Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 137. Donnerstag, den 15. Juni 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 13. und 14. Juni 1848.

Die Herren Kaufleute Lampson und Lövy aus Berlin, Habermann aus Stolpe, log. im Engl. Hause. Herr Lithograph Minchmeyer aus Königsberg, die Herren Oeconomen von Collrepp aus Königsberg, Jackubowsky aus Kempinsky, Ztoinowietz aus Jostamille, Herr Marine-Capitain Wolff nebst Schwester aus Hamburg, die Herren Gutsbesitzer Kempf aus Siwalck, Kolodriewsky aus Gurdomin, J. Narzymsky aus Trußky, Sewerin und Stanislaw Dorsygowsky aus Sczralnow, Sarmolinsky aus Sawalken, Zimnoch aus Suwalken, Herr Bau-Conducteur Petrikowsky aus Sejny, log. im Deutschen Hause. Die Herren Kaufleute Flatow aus Ortelsburg, Klein aus Königsberg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Agent Litten aus Elbing, Herr Kaufmann Rosenbaum aus Marienwerder, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Im Monat October d. J. wird eine Freistelle in der ständischen Taubstummen-Schule in Marienburg erledigt, welche aus dem hiesigen Stadtkreise wieder besetzt werden kann. Wir überlassen demnach den Eltern, Vormündern, Verwandten taubstummer unbemittelter Kinder, ihre diesfälligen Gesuche binnen 4 Wochen bei uns einzureichen, um sodann die Wahl im verfassungsmäßigen Wege treffen und die Aufnahme des gewählten Kindes vorbereiten zu können.

Unbedingte Erfordernisse für den 4-jährigen Cursus sind ein Alter von 8 bis 12 Jahren, völlige Gesundheit und Fähigkeit der Ausbildung, weshalb den desfallsigen Gesuchen der Taufschein und ein Attest eines hiesigen praktisirenden Arztes beizufügen sind.

Danzig, den 9. Juni 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Der hiesige Kaufmann Emil Julius Adolph Hildebrandt und die minorenne Jungfrau Julie Maria Wernicke, die letztere im Beistande ihres Vormundes, des Stadtrathes Hahn, haben durch den am 25sten März d. J. gerichtlich geschlossenen, am 4. Mai d. J. obervormundschaftlich bestätigten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 22. Mai 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Der hiesige Kaufmann Ludwig Biber und das Fräulein Emilie Domski aus Schloß Neustadt haben durch den vor dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Neustadt am 25. April d. J. geschlossenen Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 18. Mai 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

4. Ende Mai c. sind auf dem Hofe des Grundstücks Neustädter Wallstraße No. 9. mehrere Fuß unter der Erde die Knochen von dem Gerippe eines erwachsenen Menschen vorgefunden, welche eine lange Reihe von Jahren vergraben gewesen zu sein scheinen. Sollte irgend Jemand Kenntniß davon haben, wie diese Knochen an den bezeichneten Ort gelangt sind, so wird er hierdurch aufgefordert, sich zu seiner Vernehmung vor unserm Untersuchungs-Richter in dessen Gerichts-Lokale Fleischerstraße No. 9. binnen 14 Tagen zu melden.

Elbing, den 6. Juni 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Nachdem der bei dem unterzeichneten Gerichte als Bote und Executor angestellte Carl Wilhelm Wunder von seinem Dienste entfernt worden, werden alle, die aus seinem Dienstverhältnisse Ansprüche an denselben u. auf die von ihm mit 75 rtl. bestellte Dienst-Kaution zu haben glauben, hiermit aufgefordert, solche bis zum 10. August a. c., Mittags 12 Uhr, vor unserer Wochen-Deputation oder schriftlich anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls dem p. Wunder die Kaution ausgezahlt und die Verweisung der Gläubiger an denselben erfolgen soll. Elbing, den 10. Juni 1848.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

AVERTISSEMENTS.

6. Mittwoch, den 21. d. M., Mittags 12 Uhr, soll auf dem Platze hinter dem Stalle No. 1. ein Königliches Dienstpferd der 1sten Escadron 1sten (Leib-) Husaren-Regiments — Hellmuskatschimmel, Wallach, 5 Jahre alt, 5 Fuß 1 Zoll groß — welches wegen eines Strahlgeschwürs im rechten Hinterhuf ausrangirt wird, öffentlich gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Danzig, den 13. Juni 1848. gez. Graf v. Strachwitz,
Rittmeister und Eskadrons-Chef.

7. Am Freitag, d. 16. d. M., Vormittags 10 Uhr, sollen auf dem Hofe hinter der St. Brigitten-Kirche hieselbst alte Baumaterialien und zwar:

6 Mille Dachpfannen,

ca. 7 Mille alte Mauerziegel,
24 Schachtruthen Ziegelstücke,
18 Mille Moppen,
3 Schachtruthen Moppenstücke nebst
einer Quantität alten noch brauchbaren Bauholzes öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Danzig, den 13. Juni 1848.

Gehring,
Bau-Inspector.

Verlobung.

8. Die am 11. d. M. vollzogene Verlobung unserer Tochter Friederike mit Hrn. Robert Teetz auf Dambitzen bei Elbing, zeig. wir unseren Freunden u. Verw., in St. besond. Meld., hierd. ergeb. an. G. W. Klose u. Frau.

Literarische Anzeigen.

9. Die **Gerhard'sche Buch- und Kunsthandlung** empfiehlt sich zum Abonnement auf:

Die Deutsche Flotte.

Neue Zeitschrift von Heinrich Smidt. ☞ Probenummern oder No. 1. sind bereits eingegangen und der Preis ist vorläufig auf 1 Sg. pro Nummer festgesetzt, da die Tendenz des Unternehmens es wünschenswerth macht, denselben je nach der Anzahl der Abonnenten so billig als möglich zu stellen.

10. Die **Gerhard'sche Buch- und Kunst-Handlung** empfing so eben die Pracht-Heft-Ausgabe der

Verhandlungen der Versammlung zur Vereinbarung der Preußischen Staats-Verfassung.

1. Heft, enthaltend Bogen 1 — 12. Berlin. Decker. 4to. Druck-Velin-Papier. 9 Sgr.

☞ Wie nach unseren früh. Erklärungen allen Denen, welche die Verhandlungen sofort à tempo der oder noch vor den Zeitungs-Berichten verlangen, in Rücksicht auf das Porto nur die Königl. Posten ganz entsprechen können; so dürfen wir als Bibliotheks-Werk die obige Ausgabe der geheimen Oberhofbuchdruckerei empfehlen, welche hinsichtlich Authentivität, Luxuriöser Ausstattung und Billigkeit keine Concurrenz zuläßt.

11. Heute erscheint u. ist für 1 Sg. in der Schroth'schen Buchdruckerei z. h.:

Der Landmann als Bewunderer,

wie der Krakehler auf der Tribüne steht und braacht. Herausgeg. von L. Boley.

12. In der **Gerhard'schen Buch- und Kunsthandlung** trafen so eben ein:

Colorirte Abbildungen des bewaffneten Volkes. I. u. II. Blatt: **National-Scharfschützen** und **Veteranen-Jäger.** Berlin. Das Blatt à 10 Sg.

☛ Das III. Blatt: **Bürgerwehr** ist in Kurzem zu erwarten!

Berliner und **Leipziger Carricaturen,** die neuesten Nummern à 5 Sg.

Hamburger satyrische Zeitbilder. No. 10. (Herr Dahlmann als Kaiser-Fabrikant) und No. 11. (D. K. giebt sein Silber, seine Münzen pp.) Das Blatt à 3 Sg.

A n z e i g e n.

13. Kirchliche Anzeige.

Montag, den 26. Juni, gedenke ich meinen Confirmanden-Unterricht neu zu beginnen und werde zu Anmeldungen bis dahin täglich von 10 bis 1 Uhr Vormittags am sichersten anzutreffen sein. Dr. Höpfner, Prediger zu St. Marien.

14. Der Bedarf von Leinwand und Torf pro 1848 für das hiesige Spend- u. Waisenhaus soll im Wege d. Licitation dem Mindestfordernden überlassen werden; zu diesem Zwecke haben wir einen Termin auf Mittwoch, den 21. Juni c., Nachmittags drei Uhr, im Conferenz-Zimmer des Spend- und Waisenhauses angesetzt, wozu wir Diejenigen, die eine oder die andere dieser Lieferungen zu übernehmen geneigt sind, recht zahlreich sich einzufinden ersuchen.

Zugleich wird bemerkt, daß die Proben der zu liefernden Leinwand unsererseits im Termin vorgelegt werden, die Proben des Torfes aber spätestens bis Mittags, den 21. Juni, mit Bezeichnung des Lieferanten eingereicht werden müssen.

Danzig, den 14. Juni 1848.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.
Gottel. Schönbeck. Kendzior.

15. ☛ **Das Fest der Freiwilligen im Wäldchen** zu Dreischweinsköpfen wird zwar in diesem Jahre der ungünstigen Zeitverhältnisse wegen von der betreffenden Gesellschaft nicht gefeiert werden; dagegen bin ich von mehreren Seiten aufgefordert, die Erinnerung dieses Tages in der früheren Weise festlich zu begehen, weshalb ich bei Konzert, Feuerwerk 2c. ergebenst bitte, mich **Sonntag, den 18. d. M.,** mit zahlreichem Besuch zu beehren. Das Feuerwerk beginnt bei anbrechender Dunkelheit und der Wald ist erleuchtet.
C. W. Droß

16. 200 rtl. werden auf Wechsel und mit Sicherstellung einer Hypothek auf 8 Monate gesucht; Darlehngeber w. gebet., sich Brodbänkeng. 666. zu melden.

17. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin**
mit einem Grund-Capital von
Drei Millionen Thalern
empfehle ich zur Uebernahme von Versicherungen gegen **Feuersgefahr** auf Gebäude, Mobilien, Getreide, Holz und Waaren aller Art zu den billigsten — jede Nachschuss-Verbindlichkeit ausschliessenden — Prämien und fertige die Policen sogleich hier aus. Die Haupt-Agentur.
A. J. Wendt,
Heil. Geistgasse 978., gegenüber der Kuhgasse.

18. Sämmtliche Herren Mitglieder der fünften Abtheilung der Bürgerwehr ersuche ich hiedurch,
Freitag, den 16. Juni d. J., Abends 7 Uhr,
auf dem Carmeliterplatze zu erscheinen, um die Wahl eines Führers zu bewirken und die zweite Lieferung von Gewehren in Empfang zu nehmen.
Danzig, den 11. Juni 1848. Philipp Abegg,
Oberführer der 5ten Abtheilung der Bürgerwehr.

19. Die geehrten Mitglieder der 3ten Abtheilung der Bürgerwehr, welche noch keine Gewehre empfangen haben, werden ersucht, sich zu deren Abholung heute von 8 Uhr Morgens ab in dem bewußten Lokale einzufinden.
Der Oberführer.

20. Sonnabend, den 17. Juni 1848,
und von da ab fahren die Dampfböte **täglich** von 1 Uhr Nachmittags **stündlich** nach und von Fahrwasser. Letzte Fahrt:
um 8 Uhr Abends von Fahrwasser nach dem Johannisthore,
um 9 Uhr Abends von Fahrwasser nach Strohdeich.

21. Am Sonntage ist in d. Marienkirche od. auf d. Wege v. d. Heil. Geistgasse nach d. vorstädtsch. Graben eine Brille in ein. mit Perlen gestickten u. mit J. C gezeichn. Futterale verloren gegangen; es wird gebeten dieselbe vorst. Graben 168, 2 Häus. v. d. Hotel de Berlin, geg. e. angemess. Belohnung abzugeben.

22. Ein Sohn ordentlicher Eltern, welcher die Handlung zu erlernen wünscht und gleich ins Geschäft eintreten möchte, sucht ein Unterkommen. Nachfrage Ketterhagerthor No. 112.

23. Das Gasthaus „In der Hoffnung“ in Heubude hat einen mit Belustigungen und Vergnügungen versehenen Garten; auch werden sehr delicate Flundern, Pfannkuchen, so wie alle Sorten Getränke zu billigen Preisen verabreicht, und bittet deshalb gehorsamst um geneigten zahlreichen Zuspruch
der Gastwirth Constantin Groth.

24. 300 rtl. zur 1sten sich. St. hier zu best. Röpergasse No. 473.

25. **Donnerstag, d. 15., findet in der Sonne am** Jacobsthor das erste Garten-Konzert statt.

26. Fuhrleute, welche die Gestellung der Pferde zu den sechsrädrigen Journalieren zwischen hier und Zoppot in diesem Sommer übernehmen wollen, werden ersucht, die Bedingungen noch im Laufe dieser Woche dem Mitdirector der Journ.-Verb. Maleschinski, Langgarten No. 219., mitzutheilen.

27. Ein junger Mann, welcher eine gute Hand schreibt u. in schriftl. Arbeit. geübt ist, wünscht in dies. Beschäftig. Adr. w. im Int.-Comt. unt. J. H. erbet.

28. Es wird eine anständige Wohnung von 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör, in dem lebhafteren Theile der Altstadt, zu Michaeli d. J. zu miethen gesucht u. Adressen im Intelligenz-Comtoir unter Littera F. erbeten.

29. **Eine Brandstelle,** zu welcher ein stehengebliebenes Hinter- und Seitengebäude gehören, soll unter sehr annehmbaren Bedingungen — mit Einschluß der noch zahlbaren Hälfte der Feuer-Entschädigungs-Gelder — verkauft werden. Näheres bei Makowski, Breitegasse No. 1192.

30. ☛ 5 Thaler Belohnung ☚
sichere ich demjenigen zu, der mir die in meinem Hause Baumgartschegasse 207. gestohlene silberne Taschenuhr, gezeichnet auf dem Rande: zum Andenken von J. Mererding, woran eine gold. Kette, 14 karätigen Goldes, n. 2 Pettschaften u. Schlüsseln befindlich wiederbringt oder zur Wiedererlangung behilflich ist. Vor dem Ankauf wird gewarnt. Danzig, den 11. Juni 1848. A. Aben.

31. Ein Kindersackrock von schwarzem Tuch ist auf d. Wege v. d. Hl. Geistg. bis nach Oliva verloren worden. Der Finder erhält daf. e Bel. Hl. Geistg. 995.

32. Gesucht wird ein kleiner Laden nebst Zimmer und Küche Lang-, Jopen- od. Wollwebergasse. Die Red. nimmt gütig Adress. unter X. an.

33. ☛ In Danzig, dessen Umkreise oder nächstgelegenen Städten, wird ein rentables Gasthaus oder Schank-Geschäft zu pachten gesucht. Specif. Anerbieten unter Adr. G. H. Danzig, frankirt, an das Intell.-Comtoir erbeten.

34. D. 12. d. M. ist in d. St. Petrik. e. Taschent. gef. w., abzh. Hdg. 271.

35. Ein mah. Pianof. v. 6½ Oct. ist z. verm. od. z. verk. Töpfergasse 71.

36. 15 Sgr. Belohnung demjenigen, der einen fortgeflogenen Kanar.-Vogel eingefangen hat u. solchen Portschaisengasse 588. abbringt.

37. Ein gutes Ladengeschäft nebst Schank und eine Gastwirthschaft wird zu pachten gesucht. Die Adresse K. Z wird im Int.-Comt. erbeten.

38. Ein Mädchen von guter Erziehung wünscht bei jungen Herrschaften oder im Laden ein Unterkommen Hakelwerk No. 800.

39. Eine anständige Frau wünscht zum Aufsehen in einem Hause, wo die Herrschaft zum Bade, für den Sommer zu sein. Näh. Röpergasse No. 478.

40. 2000 rtl. w. g. Wechs. u. genüg. Sicherh. ges. d. d. Commiss.-H Comt. Raueng. 902.

41. Ein kleines Haus v. 5 St. ist zu verk. D. Nähere im Intell.-Comtoir.

42. Ein anständiges junges Mädchen wird in einer Frühstücksstube zum 1. Juli verlangt Matzkauschekasse No. 422.

43. Herr Pred. Blech von St. Trinitatis wird dringend ersucht, die von ihm am 2. Pfingst-Feiertage gehaltene Predigt dem Drucke zu übergeben, zu einem lebendigen Segen u. Zeugniß von Christo an seine Zeugen. Mehrere Christen.

44. Eine neue Sendung natürlicher Mineralbrunnen, als: Saidschitzer u. Püllnaer Bitterwasser, Schlesischer Obersalz-, Marienbader Kreuz-, Carlsbader Neu- &c. Brunnen diesjähriger Füllung und sämmtlicher künstlicher Mineralwässer von Dr. Struve & Soltmann in Königsberg hat erhalten

der Apotheker J. Gräntz, Fischerthor.

45. **Herrmannshof.**

Donnerstag, den 15. Juni, großes Konzert von Fr. Laade. Anf. 5 Uhr.

46. **Der Verein der Handlungsgehilfen**

hält seine zweite Versammlung im Gewerbehause morgen Freitag, den 16. Juni, Abends um 7 Uhr. Vortrag von Herrn Haußmann über: Brasiliens nächste Zukunft in Bezug auf Landbau und Gewerbe.

Die gegenwärtige Zahl der Mitglieder besteht, mit Ausnahme einiger Kaufleute, fast ausschließlich nur aus Gehilfen hiesiger Comtoire, wogegen sich bis jetzt erst wenige aus Läden oder offenen Geschäften dem Vereine angeschlossen haben.

Unsere Aufforderung zur Theilnahme erging an sämmtliche Handlungs-Gehilfen der Stadt. Wir wiederholen dieselbe daher heute nochmals, und laden jeden Handlungsgehilfen ein, unserem Vereine beizutreten, der ein Verlangen hat sich fortzubilden.

Der Beitrag ist niedrig gestellt, damit es auch solchen, die nur ein kleines Gehalt beziehen, nicht schwer fallen kann, Theil an den Vorträgen zu nehmen, durch die wir wünschen Allen eine lehrreiche Unterhaltung zu verschaffen.

Das Statut ist bei den Unterzeichneten einzusehen.

Der Vorstand des Vereins der Handlungsgehilfen.

W. Höne,
Comtoir v. H. Soermans & Soon,
Hintergasse 225.

R. Damme,
Comtoir von S. Köhne,
Frauengasse 856.

Th. Schirmacher,
Comtoir von S. J. Joel,
Jopengasse 567.

A. Westermann,
Comtoir von P. J. Albrecht & Co.,
Jopengasse 557.

47. Die mir bekannt geword. Dame, w. am 2. Pfingstfeiert. bei Hrn. Spliedt i. Jäschkenthal e. schwarze Marquise mitgen. h., w. ers. d. sof Häkerg. 1497. abzubr.

48. Von heute ab wird jeden Abend von 9 bis 11 Uhr Essen a P. 2½ sgr. verabreicht a. Frauenth. in d. 2 Flaggen u. das Glas Grog für 1½ sgr. zubereitet.

49. Alte Baumaterial. w. b. Ende d. Woche verk. Samtg. i. St. Jacobs-Hospit.-Gart.

50. Röpergasse 455. ist eine gesunde Amme zu haben.

Vermiethungen.

51. Altst. Graben 339., kl. Mühleng.-Ecke, ist eine meubl. Stube zu verm.

52. Krebsmarkt 480. ist die obere Etage, bestehend in 6 heizbaren decorirten Zimmern, nebst Küche, Speisekammer, Keller, Boden, Holzgelaß, Wasser auf dem Hofe, Pferdestall nebst Wagenremise, freiem Eintritt in den Garten zum 1. Juli oder Michaeli zu vermiethen, auch ohne Pferdestall.

53. **Oliva № 127.**, an der Chaussée ist noch eine freundl. **Sommerwohnung** (2 Stuben, Kammern, Küche, Keller, Gelaß für Pferd u Wagen) nebst Eintritt in den Garten billigst zu vermiethen.

54. Eine am Langenmarkte gelegene Wohnung, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, 1 Dachstube, Boden, laufendem Wasser auf d. Hofe ist im Ganzen od. getheilt zum Octbr. zu verm. Das Nähere Langg. 400 1 Tr. h., Morg. v 9 b. 12.

55. Ein neu decorirtes Logis ist Kassubschenmarkt 880. zu verm.

56. Vorst. Gr. 173. ist die Saal-Etage, bestehend aus 5 Zimm. zu verm.

57. Vorst. Gr. 173. ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern zu verm.

58. Ein bis zwei anständige Zimmer sind mit auch ohne Meubeln an einzelne Herrn Johannis- und Petersiliengassen-Ecke im Fayence-Laden zu verm.

59. **Langgasse i. e. Saal-Etage** zu verm. Näh. Langgasse 534. a.

60. Brodbänkengasse No. 704. ist die Belle-Etage nebst Küche, Keller, Boden und Hof zu einem sehr billigen Preise zu Michaeli zu vermiethen.

61. Poggenpfuhl 204. ist eine sehr freundl. Wohnung v. 2 Stuben vis à vis nebst Boden, Küche, Keller u. Bequeml. v. 1. October nur an ruh. Bew. z. vm.

62. Jopengasse 735. ist der meublirte Saal zu verm. und gleich zu beziehen.

63. Heil. Geistgasse 978. ist die Hangestube von 3 Fenstern Fronte n. Kabinet und sonstigem Gelass zu vermiethen.

A u c t i o n e n.

64. **Circa 400 Flaschen Champagner**

der Firmen duc de Montebello u. Jacquesson & Fils werde ich in meiner Behausung Buttermarkt No. 2090., im Auftrage der Eigenthümer, Freitag den 16. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, öffentlich meistbietend verkaufen. Der Verkauf geschieht in beliebigen Parthieen, und auf so niedrige Limitten, daß sie einem Verkauf à tout prix fast gleichzuachten sind.

J. T. Engelhard, Auctionator.

65. Mittwoch, den 21. Juni d. J., sollen im Auctionslokale Holzgasse 30., auf gerichtliche Verfügung, öffentlich meistbietend verkauft werden:

mahagoni Sofas, Sofa- und Spieltische, Kommoden, 1 Schreibsecretair, Schränke, Pfeilerspiegel, Lampen, Kaffeemaschinen, Haus- und Küchengeräthe, Fayance; ferner:

1 Partie Bücher und gute Kupferstiche, sowie auch circa 50 Oel- und Aquarell-Gemälde.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 137. Donnerstag, den 15. Juni 1848.

66. Circa 70 Klafter trockenes hochländisches büchenes Holz, welche auf dem in der Mausegasse (Speicherinsel) sub No. 148. gelegenen Speicherhofplatz lagern, sollen wegen nothwendiger Räumung des Lagerplatzes

Dienstag, den 20. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr,

in beliebigen Quantitäten an Ort und Stelle öffentlich versteigert werden, wozu ich Kauflustige dringend einlade. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

67. Bordüren- und Gimpenhüte für Damen u. Kinder, italienische Knaben-Strohhüte und Mützen empfing in großer Auswahl

Max Schweitzer.

68. Bademützen von 5 Sgr. an empfiehlt wieder

C. Dümbte, Glockenthor No. 1950.

69. Die Parfümerien- und Cigarren-Handlung, im Hause des Hrn. Dr. v. Duisburg, Langgasse 371., empfiehlt bei Eröffnung des Geschäfts ihr wohlassortirtes Waaren-Lager, als: beste Cocusnußöl-Soda-Seife p. Pack 5 sgr., feinstes Eau de Cologne, p. Fl. 7½ sgr, alte abgelagerte Hamburger und Bremer Cigarren zu sehr billigen Preisen.

70. In Weichselmünde beim Gastwirth Köster ist eine frischmilchende Kuh zum Verkauf.

71. Das Schuhlager von C. Helfrich in Berlin bei Max Schweitzer, Langgasse 378., empfing aufs Neue eine große Auswahl von Kamaschenstiefeln für Damen und Kinder, Sandalschuhen in schwarz und couleurt, Wiener Lederstiefeln und Schuhen, feinen Saffianschuhen, ungefütterten Sammetschuhen, Saffianpantoffeln und Kinderschuhen und Stiefeln in allen Größen.

72. ☞ Frisch geräucherte Lachse, echte Mai-Käse, Limb. Käse und den beliebten werdersch. gelb. Kräut.-Käse erh. u. empf. H. Vogt, kl. Krämerg. 905.

73. Alle **Sorten Schankgläser**, starke **Bierflaschen** u. grüne Milchschaalen empfiehlt G. R. Schnibbe, Heil. Geistg. 1003.

74. Gr. Beckerg. 1753. sind 2 junge Wachtelhunde zu verkaufen.

75. Kleingeschlagen büchen und fichten Brennholz in 1/1, 1/2, 1/4 Klaftern wird fortwährend zum billigsten Preise verkauft Schäferei 38 und Rittergasse 1671., Burgstraßen-Ecke. J. F. Herrmann, Wwe.

76. E. kl. Partie mahag. Holz in Blöcken, auf dem Seepackhofe im Freien lagernd, woselbst es jederzeit besichtigt werden kann, soll für ausw. Rechnung, im Ganzen od. in einz. Stücken bill. verk. w. Näh. Hl. Geistg. 960.

77. Draht, Rundeisen, Lappenblei, Spaten, Nägel, Blech, Zinkblech, Zink, Ambösse, Kochgeschirr u. s. w. verkauft zu ernied. Preis. Doubberk, Röpergasse 477.

78. **Englisch Porter,**
die ganze Flasche zu 5 sgr., die halbe zu 3 sgr., excl. Flasche, bei
F. A. Durand, Langgasse 514., Ecke der Beutlergasse.

79. 2 neue birk. Sophabettgestelle stehen Breitegasse 1197. billig zu verk.

80. Gute feine weitzene **Grütze** pr. Pfund 2 sgr., bei 5 bis 10 Pfunden billiger, ist zu haben bei G. W. Zimmermann, Ohra 229. im bunten Bock.
P. S. Auch empfiehlt derselbe guten alten Käse und gutes Roggen- und Weitzen-Mehl.

81. Schreib- u. Briefpapier mit u. ohne Verzierungen, Stahlfedertinte, weiß- grau u. graues Löschpapier, gut u. billig, ist zu haben bei J. Rakau, Hl. Geistg. 780.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

82. Das hierselbst sub No. 162. der Servis-Anlage und sub No. 155. des Hypothekenbuches gelegene Grundstück, bestehend aus
a) einer wüsten Baustelle in der Hundegasse,
b) zwei Ackerplänen von 2 Morgen 267 []Ruthen resp. 1 Morgen 221 []Ruthen culmisch,
abgeschätzt laut der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 670 Thaler, soll im Termine am 13. September, von früh 11 Uhr ab, an hiesiger Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden.
Berent, den 17. Mai 1848.
Königl. Land- und Stadtgericht.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei.